

Aufgaben während der Ernte mit hohem Nutzen zu lösen. Zugleich geht es darum, die Kooperation zu festigen, um damit zu beweisen, daß unter den Bedingungen der DDR die Kooperation der einzige Weg zur effektiveren Produktion in der Landwirtschaft ist.

In der Aussprache in der Kreisleitung Sömmerda erklärten die Genossen, daß es nicht genüge, die gemeinsame Arbeit nur beim Mähdrusch zu organisieren. Eine hohe Effektivität ist erst dann zu erreichen, wenn alle Ernte- und Folgearbeiten durch den konzentrierten Einsatz der Technik und Kräfte in Kooperation bewältigt werden. Von der Bewältigung der Folgearbeiten hängt es ab, ob die Flächen wieder schnell bestellt und das notwendige Futter produziert werden kann.

Das enge Zusammenwirken der Mährescher- und Körnerfahrer, Strohräumer, Pflüger, aller Mitglieder einer Komplexbrigade, ist eine echte Gemeinschaftsarbeit. Sie verlangt exakten Ablauf, strenge Disziplin und die Bereitschaft jedes Genossenschaftsbauern, unter oftmals schwierigen Bedingungen die Arbeit zu bewältigen und den höchsten Nutzen zu erzielen.

Für die Genossen in den Erntekomplexen ergibt sich daraus, einen solchen Kampfgeist zu entfalten, daß jede Dezitonne Getreide geborgen, daß jede Stunde genutzt, daß die Arbeitsproduktivität gesteigert wird und die Kosten gesenkt werden. Jedes Mitglied der Erntekomplexe sollte sich den Gedanken aus dem Bericht an den Parteitag zur Leitschnur seines Handelns nehmen, daß wir aus dem, was wir haben, mehr machen müssen. Damit trägt jeder dazu bei, die Wirtschaftskraft unserer Republik zu stärken und so den Interessen der ganzen Gesellschaft, jeder LPG und jedes einzelnen Rechnung zu tragen.

Die zeitweiligen Parteigruppen können erfolgreich darauf einwirken, daß konsequent in Schichten gearbeitet wird. Die Genossen aus der Kooperation Weißensee zeigten, wie sie eine interessante Überzeugungsarbeit leisten. Sie bewiesen zum Beispiel im vergangenen Jahr an Hand der Anschaffungskosten und der Auslastung der Mährescher, warum keiner um die Schichtarbeit herumkommt. Sie zeigten den Unterschied, ob ein Mährescher 400 oder 600 ha aberntet und wie sich das auf das Tempo, auf die Qualität und auf das Betriebsergebnis jeder LPG auswirkt. Solch ein exakter Nachweis überzeugte von den Vorteilen der Schichtarbeit. Sie wurde während der ganzen Ernte, einschließlich der Nachfolgearbeiten, durchgehalten. Es gab natürlich auch einige Schwierigkeiten und Diskussionen, sei es zu Fragen der Vergütung, der Arbeitsorganisation, des Schichtwechsels, der Versorgung und andere. Es kommt darauf an, während der Ernte täglich Überzeugungsarbeit zu leisten und die Fragen der Kollegen zu beantworten. Darüber hinaus ist es die Aufgabe des Gruppenorganisations, darauf Einfluß zu nehmen, daß die Schichtarbeit exakt organisiert wird und dabei die persönlichen Belange der LPG-Mitglieder, besonders der Bäuerinnen, dazu gehört auch die Versorgung auf dem Feld, berücksichtigt werden. Das erfordert gute Zusammenarbeit des Gruppenorganisations mit dem Komplexbrigadier, der für die Organisation der Arbeit voll verantwortlich ist.

### Förderung des Wettbewerbs

Aufgabe der zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen ist es, ständig für eine kritische Wettbewerbsatmosphäre zu sorgen. Die öffentliche Führung und Auswertung des Wettbewerbes fördert die Mitarbeit und Verantwortung

## Rationalisiert — Arbeitsbedingungen erleichtert

Zu den Betrieben des Kreises Arnstadt, die anlässlich des VIII. Parteitages mit der Ehrenurkunde des Zentralkomitees ausgezeichnet wurden, gehört auch der VEB Nadelwerk Ich-

tershausen, ein Betrieb im Kombinat für Hartkurz waren Solidor Heiligenstadt. Damit wurden gleichzeitig die kontinuierlichen Erfolge bei der sozialistischen Rationalisierung in diesem über 100 Jahre alten Betrieb gewürdigt. Als Glied dieser Kette wurde am Vorabend des VIII. Parteitages die Abteilung Stecknadelherstellung ihrer Bestimmung übergeben.

2000 Stecknadeln mit Glas- und Plastikköpfen werden in dieser rationalisierten Abteilung produziert. Sie bestimmen

ein Fünftel des gesamten Produktionsprogramms und werden zu 60 Prozent exportiert. Mit diesem Objekt sind die Nadelwerker in der Lage, die Arbeitsproduktivität in diesem Jahr um 9 Prozent zu steigern.

Mit der sozialistischen Rationalisierung verbesserten sich auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

Einen wesentlichen Anteil an den Ergebnissen dieses zuverlässigen Partners unserer Volkswirtschaft — Ende Mai war der

OET^^/HliriUSWOKI